

Orientierungslos auf dem Horken



Vielleicht sollte der Weg vom Parkplatz zur Turnhalle ein kleiner Vorgeschmack auf die kommenden Stunden beim Gastgeber Kittlitz sein. Wo war der Weg? Wo noch gleich der Eingang? Während Diddi nach Pilzen suchte, erinnerte sich wenigstens Freddi an mögliche Eingänge zu tiefsten DDR-Zeiten.

Umkleidekabinen und Turnhalle waren gefunden, nun konnte es losgehen. Kevin und Freddi zeigten bei Topspin und Abwehr fern vom Tisch ihre Stärken. Mario und Jens spielten, präzise wie Uhrwerke, ihre Topspins und Schnittabwehribälle. Auch Ralf und Diddi machten sowohl bei Topspin als auch beim Block eine gute Figur. Unser einstimmiges Fazit: vom Einspielen her waren wir klar die bessere Mannschaft!

Davon waren unsere Gäste anscheinend gleich so beeindruckt, daß wir nach den Doppeln 2:1 in Führung lagen. Mario/Ralf und Freddi/Jens konnten in knappen Fünfsatzspielen ihre Gegner bezwingen. Kevin und Diddi bekamen alle ihre noch so platzierten Topspins wieder zurück auf ihre Hälfte und mußten Donath/Bethmann zum 3:1 gratulieren.

Zu den folgenden 10 Einzelbegegnungen gibt es nicht viel zu schreiben. Denn das waren gleich mal 10 Punkte in Folge für den Gastgeber. Diddi schaffte es gegen Holger Jacob nach 2 klaren verlorenen Sätzen noch in den Entscheidungssatz, der aber wiederum klar an den Gastgeber ging.

Das Spiel war verloren, doch es wurde trotzdem tapfer zu Ende gespielt. Unser unteres Paarkreuz konnte den Spielstand noch durch zwei Siege von Ralf und Freddi auf ein 4:11 erhöhen.

Mit reichlich Galgenhumor und 2, 3 Flaschen Freiburger fand der Abend dann ein Ende, bis wir uns wieder auf den Weg zum Parkplatz machten. Marios Handy ersetzte hier die fehlende

Straßenbeleuchtung, so daß auch niemand auf dem Horken zurückgelassen wurde. Nächste Woche fahren wir zum Tabellenführer nach Pulsnitz – auch keine leichte Aufgabe!

Für Bautzen spielten: Kevin, Diddi, Jens (0,5), Mario (0,5), Ralf (1,5), Freddi (1,5)